



Niederschrift zur Sitzung des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses

Sitzungstermin: Montag, den 19.01.2015
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 17:08 Uhr
Ort, Raum: Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Fuchs, Barbara
Orwen, Dagmar
von Wittke, Michaela

Beratende Mitglieder

Ammon jr., Konrad
Bruder, Paul Heinz
Heike, Anny
Hufnagel, Heinz
Kamm, Jeannette Dr.
Kurz, Peter
Lang, Hermann
Latteier, Alexandra Dr.
Mörtel, Thomas
Pillenstein, Bernd
Sendelbeck, Christian
Triebenbacher, Horst
Wittmann, Rita
Wölfel, Hans

1. Stellvertreter

Dittrich, Brigitte
Riedel, Harald

Schriftführer/in

Milek, Irmgard

Vertretung für Frau Dagmar Orwen
Vertretung für Frau Barbara Fuchs

Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) war beschlussfähig.

Als Vortragender war Herr Wilfried Weisenberger (SK Standort & Kommune Beratungs-GmbH) anwesend.

Mit dem Nachtrag zur heutigen Tagesordnung besteht Einverständnis.

Somit wird die Tagesordnung festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 10.11.2014
2. Mitteilungen
3. Anfragen der CSU-Stadtratsfraktion vom 12.12.2014 - Dynamisches Verkehrs- und Parkleitsystem in der Innenstadt
4. Wochenmarkt Fürth - Standort- und Konzeptanalyse; Vortrag Herr Weisenberger
- 4.1. Änderungsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.01.2015 - zu TOP 4 -ö- Wochenmarktstandort Fürth, Standort- u. Konzeptanalyse
5. Neuer Wochenmarkt Fürth: Grundsatz-Beschluss
- 5.1. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 13.01.2015 (eingegangen 15.01.2015) - Veränderung des Sortiments im "Milchhäusla" in der Adenaueranlage

TOP 4	Wochenmarkt Fürth - Standort- und Konzeptanalyse; Vortrag Herr Weisenberger
SP-Nr. 441	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Herr Oberbürgermeister Dr. Jung begrüßt Herrn Wilfried Weisenberger (SK Standort & Kommune BeratungsGmbH) und bittet ihn sein Gutachten "Wochenmarkt Fürth - Standort- und Konzeptanalyse" vorzustellen. Einleitend erklärt dieser, dass ihm der Änderungsantrag der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN erst kurz vor der Sitzung zugegangen ist. Auf die darin enthaltenen Fragen zu seinem Gutachten geht er während seines Vortrages soweit wie möglich ein.</p> <p>Die Ausschussmitglieder nehmen den Vortrag zur Kenntnis. Herr Oberbürgermeister Dr. Jung bedankt sich bei Herrn Weisenberger für seine Ausführungen.</p> <p>zur Kenntnis genommen</p>

TOP 4.1	Änderungsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.01.2015 - zu TOP 4 -ö- Wochenmarktstandort Fürth, Standort- u. Konzeptanalyse
SP-Nr. 442	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Wie bereits unter TOP 4 erwähnt, geht Herr Weisenberger in seinem Vortrag auf die vielen Fragen des Änderungsantrages ein. Frau Galaske erklärt, wie wichtig ihr der Erhalt des Fontänenhofs, des Musikpavillons und der Grünflächen in der Dr. Konrad-Adenauer-Anlage (KAA) ist. Detailfragen hierzu können allerdings erst beantwortet werden, wenn der Standort endgültig festgelegt wird. Im Gutachten können hierfür nur Rahmenbedingungen genannt werden. Der Bauernmarkt soll laut Analyse weiter bestehen. Es wurde darum gebeten, den öffentlichen Nahverkehr im Gutachten zu berücksichtigen. Die Fragen können teilweise nicht beantwortet werden, da die Größe des Marktes, die dafür ausschlaggebend ist, noch nicht feststeht.</p> <p>Herr Weisenberger erklärt sich bereit weitere Fragen zum Gutachten zu beantworten. Deshalb schlägt Herr Oberbürgermeister Dr. Jung vor, dass alle Fraktionen innerhalb von 10 Tagen ihre Fragen an Herrn Weisenberger richten können und diese dann innerhalb von 2 Wochen von ihm beantwortet werden.</p> <p>Somit gelten die Anfragen als erledigt.</p> <p>Antrag/Anfrage erledigt</p>

**TOP
5** **Neuer Wochenmarkt Fürth: Grundsatz-Beschluss**

**SP-Nr.
443**

Protokollvermerk:

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung gibt die Punkte der Beschlussvorlage zur Diskussion frei. Zur Sprache kommen hier Standorte, Bürgerbeteiligung, behindertengerechte Wege usw.. Herr Stadtbaurat Krauß gibt hier bekannt, dass er die sog. kleine Lösung bevorzugt d.h. einen kleinen aber qualitativ hochwertig bestückten Markt. Nach Ansicht von Wirtschaftsreferenten Herrn Müller würde aber darunter die Attraktivität des Marktes leiden. In welcher Form eine Bürgerbeteiligung erfolgen soll, ist laut Oberbürgermeister Dr. Jung noch zu überlegen.

Die kontroversen Meinungen zu den Standorten werden zur Kenntnis genommen und vor der Beschlussfassung festgelegt, welche Änderungen unter Punkt 4 vorgenommen werden sollen.

Dabei trifft der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss folgende Entscheidungen:

- Die Adenaueranlage soll herausgenommen werden (3 Ja-Stimmen)
- Die Freiheit soll mit aufgenommen werden (4 Ja-Stimmen)
- Die Rudolf-Breitscheid-Straße soll aufgenommen werden (2 Ja-Stimmen)

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt:

1.
Absolute Priorität für einen neuen Wochenmarkt ist ein fester Standort.
2.
Der neue Wochenmarkt soll sich an dem Attraktivierungskonzept (Variante B der Standort- und Konzeptanalyse S & K) orientieren. Dies bedeutet eine Anzahl der Stände von ca. 15 bis 25.
3.
Die jeweiligen Standgrößen reichen von 5 bis 40 qm; anzustreben ist eine durchschnittliche Standgröße von 25 bis 30 qm.
4.
Näher zu prüfende Standortvorschläge für den Wochenmarkt sind
 - a) Konrad-Adenaueranlage mit Einbindung der Rudolf-Breitscheidstraße und Moststraße
 - b) Bahnhofplatz
5.
Der Marktbetrieb sollte (mindestens mehrheitlich) in städtischer Hand verbleiben.
6.
Der Bau- bzw. Infrastrukturmaßnahmen für einen neuen Wochenmarkt sollen in städtischer Verantwortung erfolgen.
7.
Eine Barrierefreiheit ist zu gewährleisten.

8.
Zur weiteren Konkretisierung soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. In diesem Zusammenhang ist eine entsprechende Bürgerbeteiligung sicherzustellen.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 14 Nein: 1 Anwesend: 15

TOP 5.1 Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 13.01.2015 (eingegangen 15.01.2015) - Veränderung des Sortiments im "Milchhäusla" in der Adenaueranlage

Protokollvermerk:

SP-Nr. 444 Auf Vorschlag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung zieht die CSU-Fraktion ihren Antrag zurück, da hier eine Entscheidung erst möglich ist, wenn der Standort des Wochenmarktes feststeht.

Zurückgezogen von der TO

Dr. Jung
Oberbürgermeister

Müller
Berufsm. Stadtrat

Röhler
Protokollführer/in

Mönius
Protokollführer/in